



Reges Interesse an Isolde Stein-Leibolds Botschaft vom Körper als Kunstwerk: Über 50 Kunst- und vor allem Fotofreunde kamen am Freitagabend zur Vernissage. Rechts eins der rund 30 Exponate.

BILDER: SCHWINDTNER

**Ausstellung:** Isolde Stein-Leibold zeigte im Alten Bahnhof „ Erotische Momente“ der künstlerischen Fotografie / Großartig im ästhetischen wie im künstlerischen Sinne

# Fotografierte Nacktheit – kein platter Akt

Von unserem Mitarbeiter  
**Matthias H. Werner**

**NEULUSSHEIM.** „Magische Momente“ hatte die Fotokünstlerin Isolde Stein-Leibold in den Neulußheimer Alten Bahnhof gezaubert, als sie vor eineinhalb Jahren ihre erste Werkchau zu Motiven um den „Carnevale di Venezia“ präsentierte. Am vergangenen Wochenende ließ sie nun die Masken von damals fallen und begeisterte mit der Ausstellung „ Erotische Momente“ bereits bei der Vernissage am Freitagabend mehr als 50 Kunst- und vor allem Fotofreunde.

Was von vielen in der beschaulichen Vier-Sterne-Gemeinde als ein Vabanquiespiel empfunden worden war, entpuppte sich als großartige Schau – im ästhetischen wie im künstlerischen Sinne.

Isolde Stein-Leibold zeigte mit fast 30 Exponaten, dass fotografierte

Nacktheit keineswegs zum platten Akt oder gar zum pornografischen Anschauungsobjekt werden muss. Ganz im Gegenteil dürfte für die meisten Betrachter die festgehaltene Blöße ganz hinter den spannenden Eindrücken, den unbeschreiblich perfekten Licht- und Schattenspielen und der Botschaft vom Körper als Kunstwerk zurückgetreten sein.

## Stimmige Konzeption

Gewollt oder nicht war die Werkchau in vollkommener Abstimmung mit den in den Fotografien ausgedrückten Botschaften konzipiert: Bereits im Entree wurde man eingeladen, gefangen genommen von einer barocken Spiegel-Szenerie, deren rotgelocktes Model am hinteren Ende der Ausstellung wiederkehrte – im gleichen Maximum an Sinnlichkeit in einer fesselnden Mischung aus pikantem Locken und

fast kindlicher Unschuld, den Blick halb entrückt, halb provozierend direkt auf den Rezipienten gerichtet, der schwankt zwischen der Anziehung und dem Gefühl des Eraptenseins im Betrachten – „Heartbeats“ garantiert.

Im Ausstellungsraum selbst hatte man zwei Achsen kreuzweise aufgespannt: Längs der durch die kleine Ausstellungsfläche reichende Blick hin zur „Provocation“ – vielleicht das erotischste Bild aller Ausstellungsstücke, präsentiert das Model doch den frivolsten Ausdruck, auf den der Betrachter aber durch „Topless“ mit derselben Schönen bereits vorbereitet wurde.

Wie eine Brechung wirkte die von zwei zu Triptycha kombinierte Fotoserien gebildete Querachse der Ausstellung. Auf der einen Seite „Look at me“, Einladung einer frechen Kurzhaarigen, deren Blicke und Habitus

die Sprache natürlicher Anziehungskraft sprechen und ihre Nacktheit vollständig überlagern, wenn man sich auf mehr als einen flüchtigen Blick eingelassen hat.

Gegenüber wird das künstlerische Moment auf die Spitze getrieben; „Amazone“, „Sculptural“ und „Natural Temptation“ inszeniert in Schatten und Licht die Anmut und Sinnlichkeit des Körpers in atemberaubender Sachlichkeit: berührende Ursprünglichkeit.

## Stets Künstlerisches dominant

In den Ecken finden sich – fast wie zur Entspannung – die etwas profaner Bilder: Leicht zu schauende Posen und Szenen, die eine Wohltat für das Auge sind, ohne große Beschäftigung zu verlangen. Aber selbst hier bleibt Isolde Stein-Leibold stets Künstlerin – gleichsam „amtlich“ attestiert in den Auszeich-



nungen als „Excellence FIAP“ der Fédération Internationale de l'Art Photographique, dem Weltverband der Fotografen, und dem im vergangenen Jahr an sie vergebenen Ehrentitel „Exzellenter Künstler“ des Deutschen Verbandes für Fotografie.

Neulußheims „Kunstpapst“ Wolfgang Treiber hat mit der Einladung an Isolde Stein-Leibold einmal mehr ein Tor aufgestoßen für eine großartige Künstlerin. Und alle Besucher der Eröffnung waren sich einig, dass „Dangerous“ nicht allein der einzige „Alibimann“ unter allen Bildern war – sondern der Cliffhanger für die nächste Ausstellung der Kunst-Fotografin.



Weitere Informationen [www.fotosystem-stein.de](http://www.fotosystem-stein.de) und unter [www.fotocommunity.de/pc/pc/mypics/983103](http://www.fotocommunity.de/pc/pc/mypics/983103)